

architektur

zentralschweiz

bauen + handwerk
2018/19





Foto © Rogger Ambauen AG

Zusammenspiel von Architektur und Umwelt

Drei städtebaulich bedeutende Projekte

Zahlen – Daten – Fakten

Erneuerung Wohn- und Gewerbehause in Luzern

Bauherrschaft:

privat

Architektur:

Rogger Ambauen AG,
Architektur + Baumanagement
+ Generalplaner,
Emmenbrücke

Elektroingenieur:

GELTECH AG, Ingenieurbüro
für Elektroplanung, Hochdorf

Sanitäringenieur:

Bünder Hydroplan AG,
Hochdorf

Wohn- und Geschäftsfläche:

ca. 1.500 m²

Baubeginn:

September 2016

Fertigstellung:

Dezember 2017

Projekt-Partner

- Maler Mathis AG, Luzern
- Lutz AG Spenglerarbeiten, Luzern
- O. KÜTTEL AG
Beleuchtungen, Kriens
- Orea AG, Root

Die Rogger Ambauen AG beschäftigt sich umfassend mit der baulichen Gestaltung unserer Umwelt. Manchmal passt der damalige Zeitgeist zur modernen Gestaltung, wie bei dem Wohn- und Geschäftshaus in Luzern, manchmal kann man Altes auch nicht mehr bewahren und schafft Platz für neues, wie beim altengerechten Bauen in Emmenbrücke und manchmal muss man auch Visionen von neuen Wohnformen haben. Diese wurden bei den Wohnhäusern im Quartier Feldbreite in Emmen umgesetzt.

Erneuerung eines Wohn- und Geschäftshauses in Luzern

Die Liegenschaft Stadthausstrasse 2 gehört zu einer Wohn- und Geschäftshäuserzeile, die um das Jahr 1893 erbaut wurde. Das Eckhaus bildet das südöstliche Ende einer Blockrandbebauung. Das Gebäude ist ein gutes Beispiel für die Baugattung der kombinierten Geschäfts- und Wohnhausbauweise. Es ist typisch für den damaligen Zeitgeist und der historische Vorläufer eines Homeoffice, dass das Geschäft der jeweiligen Kaufmannsfamilie im privaten Wohnhaus untergebracht ist. Im Gegensatz zu früheren Bauten unterschied man hier bereits



Foto © Rogger Ambauen AG

in der äusseren Fassadengestaltung klar zwischen Geschäfts- und Wohnteil. Erdgeschoss und Mezzanin, die eigentlichen Geschäftsetagen, fasste man mit Pilastergliederungen ein und verglaste sie mit Vorliebe grossflächig. Ein zierlicher, vorspringender Erker hebt die eigentlichen Wohngeschosse von den Geschäftsetagen deutlich ab. Der geplante Eingriff zeugt der historischen Bauweise Rechnung und führt die in den sechziger Jahren verunstalteten Erdgeschossverglasungen wieder in ihre ursprünglichen Proportionen zurück. Auch ein im Laufe der Zeit abgebrochenes Treppenhaus, in den beiden Geschossen der Geschäftsetagen, wird wieder errichtet. Der Entwurf der Rogger Ambauen AG entwickelte sich in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege.

WO WERTVOLLES IM ZENTRUM STEHT



Küche
Bad
Innenausbau

Hergestellt in Muotathal – orea-kuechen.ch

Innovative Raumkonzepte aus Schweizer Manufaktur

In der Küche beginnt der Tag, hier endet er und nicht selten begrüsst man hier auch Gäste, um gemeinsam zu kochen. Es gibt viele Gründe, der Küche eine hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Bei Orea verschmilzt solides Schweizer Handwerk mit modernster Technologie. Die hohen Ansprüche an Design und Qualität überträgt das Unternehmen aus Root auch auf weitere Räume wie den Essbereich, dem Bad oder der Ankleide. Mit dem alljährlichen Architekten-Lunch präsentierte die Orea AG den Umbau der Ausstellung in Zürich-West. In diesem Jahr sind für die Küchenlinie der Orea + die Marmor-Monolithe merkmalsentscheidend. Ihre Kollektion wurde um die Materialien Beton, Edelstahl und Dekton erweitert. Bei dem erfolgreichen Küchenmodell Orea X zählen die innovative Rückwand und verschiebbare LED-Tablare zu den ausgestellten Neuigkeiten. Um dem weiteren raumgestalterischen Anspruch an Design und Qualität gerecht zu werden, begeistern ein innovatives Garderobensystem und neue Varianten an Badmöbeln die Besucher.

Ausstellungen: 8005 Zürich, Pfingstweidstrasse 102 b
6003 Luzern, Stadthausstrasse 2, 4852 Rothrist, Rössliweg 29a
Orea AG, Oberfeld 3, 6037 Root, Tel. 041 455 46 06
info@orea-kuechen.ch, www.orea-kuechen



Orea+; Marmor-Monolithe Foto © Orea



Ankleide; innovative Glasschiebetüren unterstreichen den gesamtheitlichen Ansatz Foto © Orea



Badmöbel als Ergänzung der Linien Orea + und Orea X Foto © Orea



Orea X; neue Erweiterungen Foto © Orea